

Medienmitteilung

## Die Schweizer Pärke sind erneut Briefmarken-Sujets

**Die Schweizer Pärke erhalten wertvolle Landschaften, stärken die nachhaltige Regionalwirtschaft und sensibilisieren für ökologische, kulturelle und wirtschaftliche Besonderheiten ihrer Regionen. Die Schweizerische Post würdigt dieses Engagement zum zweiten Mal in Folge mit einer Briefmarkenserie zu vier Naturpärken von nationaler Bedeutung. Dieses Jahr ist der Regionale Naturpark Schaffhausen Teil dieser Briefmarkenserie.**

Die 20 Schweizer Pärke engagieren sich mit der lokalen Bevölkerung in unzähligen Projekten für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Region. Sie verbinden den Schutz von Natur und Landschaft mit der Förderung einer innovativen regionalen Wirtschaft und schaffen Mehrwerte für die lokale Bevölkerung. «So stehen auch bei der zweiten Serie von Briefmarken zu den Schweizer Pärken nicht einfach schöne Landschaften im Vordergrund, sondern das Zusammenwirken von Natur und Mensch», sagt Claudia Frankl, Leiterin Briefmarken und Philatelie bei der Schweizerischen Post.

Die vier Briefmarken zeigen die typischen Safierställe im Naturpark Beverin (GR), die Freiburgerpferde auf den Wytweiden im Parc du Doubs (JU, NE, BE), einen traditionellen Alpabzug vor der eindrücklichen Gantrischkette im Naturpark Gantrisch (BE, FR) und die Rebberge des Regionalen Naturpark Schaffhausen (SH) mit der Bergkirche St. Moritz als Wahrzeichen. Alle vier Naturpärke engagieren sich für den Erhalt ihrer typischen Natur- und Kulturlandschaften.

Die vier Briefmarken haben die Schweizerische Post und das Netzwerk Schweizer Pärke in enger Zusammenarbeit entwickelt, gezeichnet hat sie der Westschweizer Illustrator Pierre-Abraham Rochat. Sie sind im Postshop erhältlich und ab heute gültig: [www.postshop.ch/paerke22](http://www.postshop.ch/paerke22)

### **Regionaler Naturpark Schaffhausen**

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 05.05.2022

### **Kontaktperson**

Jessica Gnädinger  
Leiterin Backoffice und Kommunikation  
Telefon: 052 533 95 14  
E-Mail: [jessica.gnaedinger@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:jessica.gnaedinger@naturpark-schaffhausen.ch)